

# ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKEN im FREISTAAT THÜRINGEN

## ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

---

2020

STATISTISCHE AUSWERTUNGEN  
& ENTWICKLUNGSTENDENZEN



ZAHLEN, DATEN & FAKTEN



LANDES-  
FACHSTELLE  
FÜR  
ÖFFENTLICHE  
BIBLIOTHEKEN  
IN THÜRINGEN



## **INHALTSVERZEICHNIS**

ALLGEMEINER ÜBERBLICK	5
ENTWICKLUNGSTENDENZEN IM ÜBERBLICK	6
THÜRINGER ONLINEBIBLIOTHEK –THUEBIBNET	7
KOOPERATIONEN	8
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	9
FINANZEN	11
INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK, TECHNISCHE INFRASTRUKTUR, BIBLIOTHEKSAUSSTATTUNG	12

## Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Bibliotheksabdeckung für den Freistaat Thüringen.....	6
Abbildung 2: Ausleihanteile der Hauptbestandsgruppen 2020 .....	6
Abbildung 3: Entwicklung verschiedener Kennzahlen der Bibliotheken in Thüringen .....	7
Abbildung 4: Kooperationspartner der Öffentlichen Bibliotheken .....	8
Abbildung 5: Zahl schriftlicher Kooperationsvereinbarungen.....	9
Abbildung 6: Entwicklung durchgeführter Veranstaltungen .....	10
Abbildung 7: Hauptnutzerguppen .....	10
Abbildung 8: Entwicklung der Kennzahlen – Medieneinheiten je Einwohner, .....	11
Abbildung 9: Voraussetzungen zur Teilnahme an Videokonferenzen .....	12
Tabelle 1: Rahmendaten Thuebibnet.....	7
Tabelle 2: Statistische Angaben im Überblick.....	13

## Allgemeiner Überblick

Die Öffentlichen Bibliotheken in Thüringen sind wesentliche Eckpfeiler der kommunalen Bildungs- und Kulturinfrastruktur im Freistaat Thüringen.

Durch die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus mussten die Bibliotheken, wie alle Einrichtungen der Kultur in Thüringen, starke Einschränkungen bewältigen. Dadurch sind im Jahr 2020 deutlich mehr Bibliotheken gänzlich geschlossen worden als in den Jahren davor. Dabei sind das ausschließlich nebenamtlich geleitete Bibliotheken. Bei den hauptamtlich geleiteten Bibliotheken ging die Zahl durch den weiteren Zusammenschluss von Gemeinden und der damit verbundenen Zusammenlegung von Bibliotheken zurück. Zudem sind bei allen Leistungsparametern starke Rückgänge zu verzeichnen.

Im Zuge der Maßnahmen hat sich gezeigt, wie wichtig der Ausbau digitaler Angebote ist, um den Bildungsauftrag der Bibliotheken und den freien Zugang zu Wissen und Information zu sichern.

Mit viel Engagement haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bibliotheken trotz Einschränkungen versucht, die Nutzung von Medien zu ermöglichen, so z.B. mit einem Lesefahrrad, mit dem die Medien den Nutzern nach Hause geliefert wurden, mit Vorlesevideos oder mit OpenAir-Veranstaltungen. Zudem wurde die Nutzung der Online-Bibliothek Thuebibnet für Nutzer, die nicht in einem Ort mit einer Bibliothek wohnen, über die

Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen, ermöglicht.

2020 sind rund 1,2 Millionen Besuche in den Thüringer Bibliotheken zu verzeichnen. Das sind rund 41 Prozent weniger als 2019.

Die bibliothekarische Versorgung der Einwohner wurde 2020 durch 217 Bibliotheken an 251 Standorten geleistet. 2020 wurden 81 Öffentliche Bibliotheken hauptamtlich und 136 nebenamtlich oder ehrenamtlich geleitet.<sup>1</sup> Damit kommen rund 1,8 Millionen Einwohner Thüringens in den Genuss, in einer Gemeinde mit einer Öffentlichen Bibliothek zu leben. Dies entspricht einem Prozentsatz von rund 82,8. Es bedeutet aber auch, dass ungefähr jeder Fünfte über keinen direkten Zugang zu einer Öffentlichen Bibliothek in seiner Kommune verfügt.

Auf die kleingliedrige Siedlungsstruktur Thüringens ist zurückzuführen, dass gerade in den ländlichen Gebieten, d.h. vor allem in Orten mit bis zu 3.000 Einwohnern, nur wenige Orte über eine Bibliothek verfügen, von denen die Mehrzahl nebenamtlich oder ehrenamtlich, d.h. zum Großteil nicht fachlich, geleitet ist. Erst ab einer Größe von 10.000 Einwohnern gibt es hauptamtlich geleitete Öffentliche Bibliotheken in fast allen Kommunen.

<sup>1</sup> Datenquelle: Alle nicht anders gekennzeichneten Daten und Zahlen entstammen den Berechnungen der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken auf der Basis der Deutschen Bibliotheksstatistik 2020.

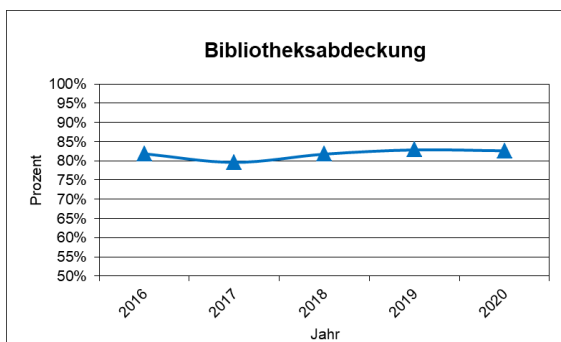


Abbildung 1: Bibliotheksabdeckung für den Freistaat Thüringen

Die vorhandenen Defizite in der Versorgung können größtenteils durch die Stärkung und Ausweitung der Arbeit der Mittelpunktbibliotheken kompensiert werden. In Thüringen übernehmen, entsprechend des Landesentwicklungsprogramms (LEP)<sup>2</sup>, verschiedene Bibliotheken jeweils die Funktion eines Ober-, Mittel- oder Grundzentrums.

So bieten z.B. Erfurt, Gera und Jena als Oberzentren mit landesweiter Bedeutung hochwertige Dienstleistungen an. In jedem Mittelzentrum gibt es eine hauptamtlich geleitete Bibliothek mit regionaler und z.T. überregionaler Bedeutung und gehobenem Dienstleistungsangebot. Voraussetzung für die Stärkung der Bibliotheken in den Mittelzentren, d.h. der Mittelpunktbibliotheken, ist eine Vernetzung und Kooperation im ländlichen Raum. Auch das Förderprogramm der Landesfachstelle setzt an diesem Punkt an.

Im Jahr 2020 konnten 26 Fördermittelanträge „Ausbau der Bestände in den Mittelzentren/Kreisversorgung“, 22

Anträge „Netzwerkbildung“ und 43 Anträge „Bibliotheken sind bunt“ bewilligt werden.

Zudem wurde vom Land ein Projekt zur Verbesserung der digitalen Ausstattung der Öffentlichen Bibliotheken in Thüringen aufgelegt. Hier konnten 19 Anträge bewilligt werden.

### Entwicklungstendenzen im Überblick

Im Jahr 2020 sind in den Öffentlichen Bibliotheken in Thüringen rund 1,2 Millionen Besuche und rund 5,2 Millionen Entleihungen zu verzeichnen.

Damit lagen die Zahlen bei den Besuchen und den Entleihungen deutlich unter dem Niveau von 2019. (vgl. Abbildung. 3 folgende Seite)

Der Ausleihanteil des virtuellen Bestandes betrug im Jahr 2020 15% (vgl. Abbildung 2). Damit hat sich der Ausleihanteil im Vergleich zu 2019 (9%) fast verdoppelt.

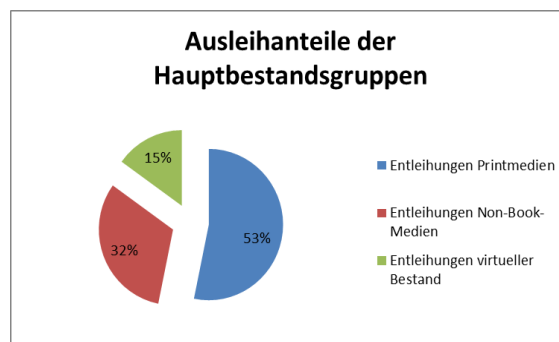


Abbildung 2: Ausleihanteile der Hauptbestandsgruppen 2020

<sup>2</sup> Vgl. Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025: <https://www.thueringen.de/de/publikationen/pic/pubdo wnload1534.pdf>, Zugriff: 21.04.2021.

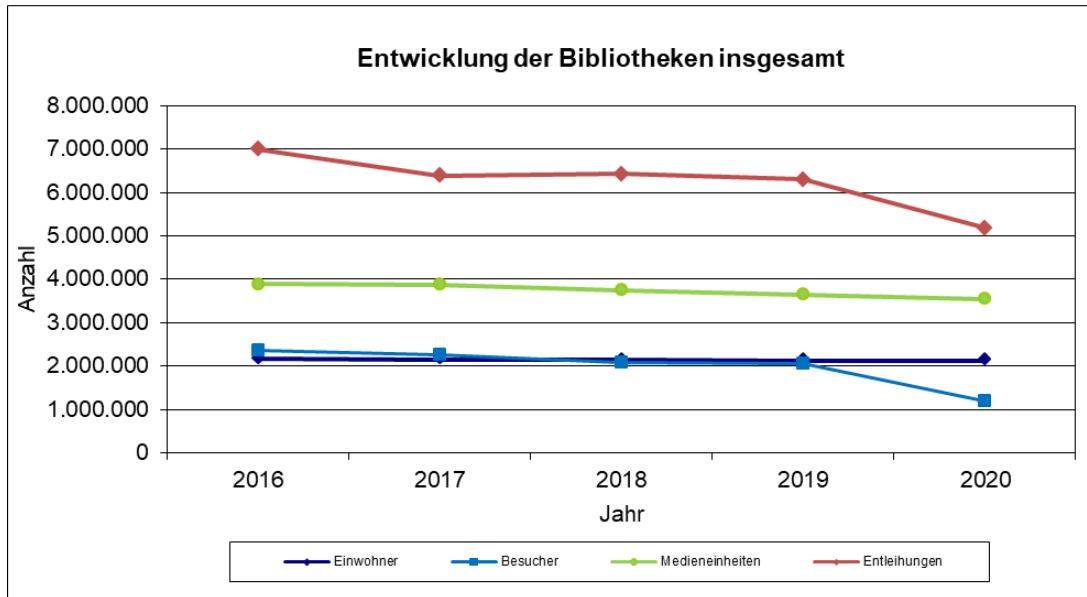


Abbildung 3: Entwicklung verschiedener Kennzahlen der Bibliotheken in Thüringen

### Thüringer Onlinebibliothek – Thuebibnet

Digitale Medien gehören mittlerweile zum Alltag vieler Menschen. Der Bestand der Onlinebibliothek, auf den alle Nutzer der teilnehmenden Bibliotheken gleichermaßen zugreifen können, ist ein wichtiger Baustein zum Ausgleich des Stadt-Land-Gefälles.

Das virtuelle Angebot gewährleistet eine attraktive Ergänzung des physischen Medienbestandes der Bibliothek vor Ort. 2020 wurden in der Online-Bibliothek „Thuebibnet“ 763.847 Entleihungen erfasst (vgl. Tabelle 1). Die Schwerpunkte sind Belletristik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Sachmedien für Schule und Beruf und Ratgeber zu aktuellen Themen.

2020 stellten 56 Öffentliche Bibliotheken in Thüringen ihren Kunden mit der digitalen Bibliothek „Thuebibnet“ – einer virtuellen Zweigbibliothek – ein hochwertiges Angebot bereit. Die Zahl der Nutzer und Entleihungen steigt kontinuierlich an (vgl.

Tabelle 1). Im letzten Jahr war dieser Anstieg aufgrund der Corona-Maßnahmen besonders deutlich.

Jahr	Virtuelle Bibliothek	
	Bestand	Entleihungen
2009	20.929	17.203
2010	29.519	26.561
2011	29.121	33.144
2012	29.918	63.410
2013	30.363	125.753
2014	40.854	195.663
2015	48.928	238.634
2016	57.311	312.884
2017	68.971	414.956
2018	77.708	483.336
2019	88.576	593.288
2020	100.212	763.847

Tabelle 1: Rahmendaten Thuebibnet

Ein weiteres Angebot zur Erweiterung des Services vor Ort für die Nutzer bietet die Fernleihe des Verbundkataloges der Öffentlichen Bibliotheken (ÖVK) im Rahmen des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (gbv). Mit der Verknüpfung der lokalen elektronischen Kataloge innerhalb des Verbundkataloges besteht für die Nutzer der 57 beteiligten Bibliotheken die Möglichkeit, alle Bestände der teilnehmenden Bibliotheken des ÖVK zu nutzen. Darüber hinaus kann der regionale und überregionale Fernleihverkehr im Rahmen des gbv genutzt werden. Gerade für kleine Öffentliche Bibliotheken ist dies eine wichtige Möglichkeit, den Anforderungen der Nutzer gerecht zu werden.

### Kooperationen

Die Öffentlichen Bibliotheken in Thüringen beweisen ihre hohe Kooperationsbereitschaft, unter anderem zwischen den Öffentlichen Bibliotheken auf Landkreisebene, in der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten sowie mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen.



Abbildung 4: Kooperationspartner der Öffentlichen Bibliotheken

Wichtigster Partner für die Öffentlichen Bibliotheken in Thüringen sind die Schulen. Die Zusammenarbeit erfolgt in vielen Facetten. Unterstützend in der Zusammenarbeit wirken hier die vor Ort abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen auf der Grundlage der 2005 geschlossenen (2012 erneuerten) Vereinbarung zur Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken zwischen dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem Deutschen Bibliotheksverband, Landesverband Thüringen. In vielfältigen Veranstaltungen – wie Bibliotheks- und Rechercheeinführungen, thematischen Veranstaltungen, Projekttagen oder Projektunterricht – werden die Schüler an den Umgang mit Medien herangeführt. Dies verbessert die Lese- und vermittelt Informations- und Recherchekompetenz.

Im Bereich der frühkindlichen Leseförderung sind Kindergärten Partner für Öffentliche Bibliotheken. Bei monatlichen Bibliotheksbesuchen, der Bereitstellung von Medienkisten bis hin zu Veranstaltungen werden die Kinder mit der Bibliothek und ihren Angeboten bekannt gemacht.

2020 wurden zwischen Bibliotheken und Schulen sowie Kindergärten insgesamt 698 schriftliche Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen. Mit dem ständigen Zuwachs neuer Informationsquellen für alle Bevölkerungsgruppen und der zunehmenden Veränderung des Nutzerverhaltens in Öffentlichen Bibliotheken werden andere Strategien und neue Methoden in der Bibliotheksarbeit notwendig. Die Bewältigung der



Veränderungen ist nur in Zusammenarbeit mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen erreichbar. Deshalb sollte die Kooperation und Vernetzung zwischen wissens- und informationsvermittelnden sowie beratenden Einrichtungen (Bibliotheken, Volkshochschulen, Schulen, Medienstellen, Museen, Archiven, Buchhandlungen etc.) in Zukunft noch stärker ausgebaut werden.

es möglich, Synergieeffekte zu fördern und/oder die Kompatibilität von Dienstleistungen untereinander zu prüfen. Gerade die Zusammenlegung von verschiedenen Kultur- und Bildungseinrichtungen in einer Kommune mit gemeinsamer fachlicher, personeller und inhaltlicher Ausrichtung kann die Servicequalität und das Leistungsvermögen aller Kooperationspartner erhöhen.

Durch eine kommunen- und ressortübergreifende Zusammenarbeit wird

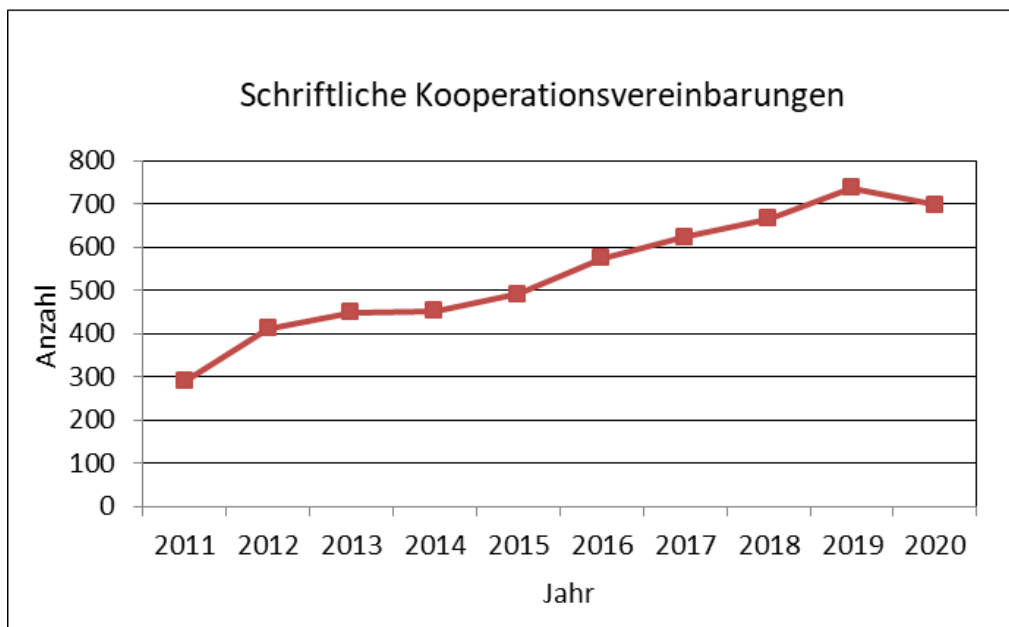


Abbildung 5: Zahl schriftlicher Kooperationsvereinbarungen

### Öffentlichkeitsarbeit

Durch die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus konnten die Bibliotheken ihr breites Angebot an Veranstaltungen nicht unterbreiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versuchten mit Kreativität und neuen digitalen Angeboten die Nutzer trotzdem zu erreichen. So wurden die Nutzer angesprochen mit einem

Lesefahrrad, mit dem die Medien den Nutzern nach Hause geliefert wurden, mit Vorlesevideos oder mit Openair-Veranstaltungen.

Zudem konnten 2020 nur 2959 Veranstaltungen durchgeführt werden, die teilweise auch als Online-Format angeboten wurden. (vgl. Abbildung 6 folgende Seite)

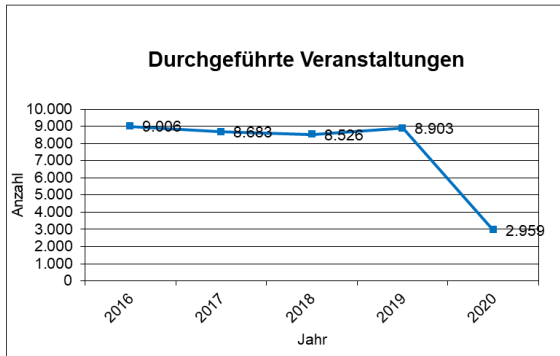


Abbildung 6: Entwicklung durchgeführter Veranstaltungen

Dabei handelt es sich um Veranstaltungen wie Bibliothekseinführungen, Veranstaltungen mit Autoren, Lesungen und Aktionen zur Leseförderung.

Die Bedeutung der Arbeit mit Kindern zeigt sich auch an deren Anteil an allen Nutzern. Der Anteil der Entleiher bis 12 Jahre lag 2020 bei 23 Prozent (vgl. Abbildung 7). Das ist etwas weniger als in den Jahren zuvor. Es zeigt sich jedoch den in die Praxis umgesetzten Bildungsauftrag der Öffentlichen Bibliotheken. Eine solche zielgruppenorientierte Bibliotheksarbeit trägt zum Erhalt und zur Gewinnung zukünftiger lesefreudiger Nutzer bei.

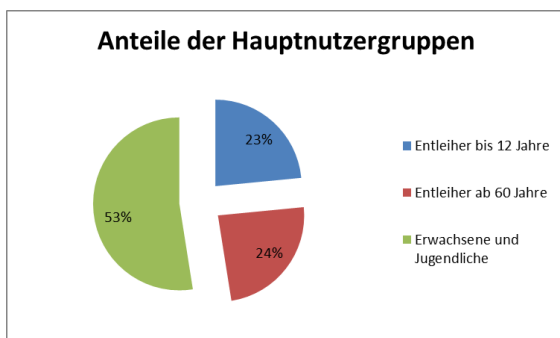


Abbildung 7: Hauptnutzergruppen der Bibliotheken 2020

Unterstützt wird dies z.B. durch das von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen geförderte Sommerleseclubprojekt „Ich bin eine Leseratte“, an dem sich 2020 15 Bibliotheken beteiligten.

Auch die Zielgruppe der Nutzer über 60 Jahre spielt eine immer wichtigere Rolle. Neben besonderen Veranstaltungs- und Medienformaten bieten 68 Thüringer Öffentlichen Bibliotheken „Soziale Bibliotheksarbeit“ an, d.h. sie liefern Medien nach Hause oder bieten ihren Nutzern technische Hilfsmittel usw. an. Vor dem Hintergrund einer alternden Gesellschaft wird die soziale Bibliotheksarbeit immer wichtiger werden. Umso bedauerlicher ist es, dass im letzten Jahr die soziale Bibliotheksarbeit nicht so stark angeboten wurde, wie im Jahr davor.

Auch im Jahr 2020 fand erneut die Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ statt. In Folge der Corona-Maßnahmen konnten viele Veranstaltungen nicht in der Aktionswoche vom 24.10.2020 bis 31.10.2020 durchgeführt werden. Der Zeitraum wurde bis Ende Juni 2021 verlängert und ein Teil der Veranstaltungen wurden als Online-Lesung durchgeführt. Eine finanzielle Unterstützung erfolgte durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Thüringer Staatskanzlei.

Koordiniert wurden die Aktivitäten vom Thüringer Literaturrat, dem Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband und der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen.

## Finanzen

2020 liegen die Gesamtausgaben für die Thüringer Bibliotheken im Vergleich zu 2019 auf dem gleichen Niveau. Die Gesamtausgaben für den Medienerwerb liegen im Durchschnitt bei 0,80 Euro je Einwohner. (vgl. Abbildung 8)

Der Freistaat Thüringen stellte 2020 insgesamt 885.000 Euro an Fördermitteln für die Öffentlichen Bibliotheken des Landes bereit. Insbesondere mit dem Projekt zur "Digitalen Ausstattung" modernisieren sich die Thüringer Bibliotheken.

Folgende Projekte wurden 2020 gefördert:

- Ausbau der Mittelpunktbibliotheken zu regionalen Bestandszentren und zielgruppenorientierter Bibliotheksarbeit;

- Umsetzung von Kooperationen mit Partnern und Netzwerkbildung in der Kommune und Region;
- Entwicklung und Umsetzung moderner Zukunftskonzepte für Öffentliche Bibliotheken (Innovative Projekte – Ausbau des Digitalen Bibliotheksportals in Thüringen „Thuebibnet“; Maßnahmen zur Qualitätssicherung);
- Bibliotheken sind bunt;
- Digitale Ausstattung;
- Verbundkatalog Öffentlicher Bibliotheken;
- Treffpunkt Bibliothek;
- Thüringer Bibliothekstag.

Am Projekt „Ausbau der regionalen Bestandszentren“ beteiligten sich die Landkreise mit einer Förderung, sodass die regionale Vernetzung weiter unterstützt werden konnte.

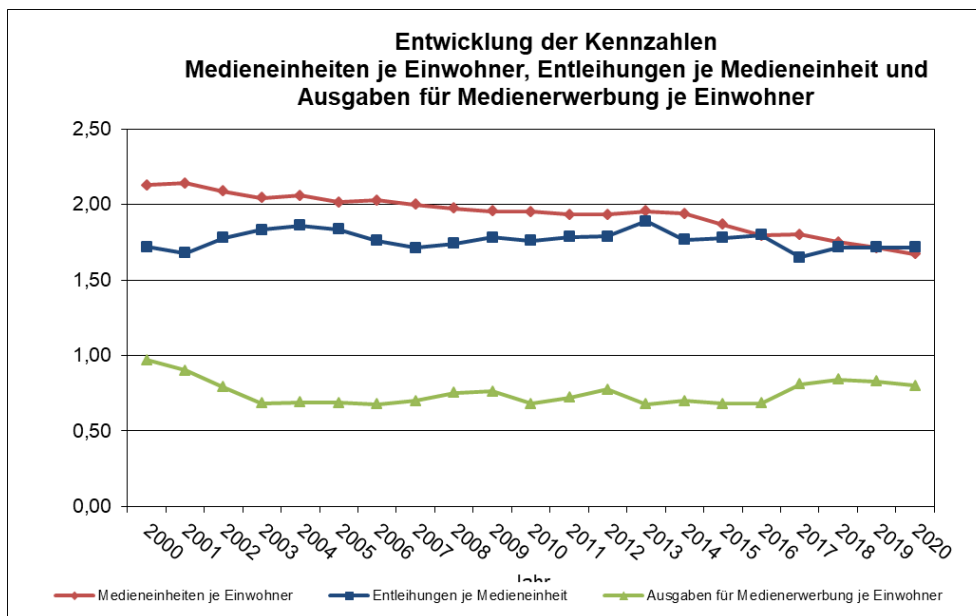


Abbildung 8: Entwicklung der Kennzahlen – Medieneinheiten je Einwohner, Entleihungen je Medieneinheit, Ausgaben für Medienerwerb je Einwohner

**Informations- und Kommunikationstechnik, technische Infrastruktur, Bibliotheksausstattung**

In Thüringen verfügen 94 der 217 Öffentlichen Bibliotheken über eine EDV-Ausstattung, wobei in 57 Bibliotheken die Ausleihe per EDV erfolgt.

52 Öffentliche Bibliotheken bieten WLAN an und 50 Bibliotheken leihen mobile Endgeräte aus und kommen damit den modernen Erfordernissen und Anforderungen der Nutzer einen Schritt näher. Allerdings boten auch 13 der 81 hauptamtlich geleiteten Öffentlichen Bibliotheken 2020 keinen öffentlich zugänglichen Internetarbeitsplatz an.

Besonders unter dem Aspekt der zukünftig notwendigen stärkeren Vernetzung und der Bereitstellung der Daten für die Nutzung des ÖVK und der virtuellen Bibliothek „Thuebibnet“ ist es dringend erforderlich, die EDV zu erneuern, Bibliothekssysteme mit modernen Softwarelösungen internetfähig zu machen, um damit auch Voraussetzungen für die Straffung und Rationalisierung interner Arbeitsprozesse zu schaffen.

Aufgrund der Corona-Maßnahmen wurde es notwendig, verstärkt auf digitale Angebote zurück zu greifen.

Um zu eruieren, wie die Voraussetzungen hinsichtlich der Durchführung von Video-Konferenzen in den Öffentlichen Bibliotheken in Thüringen sind, wurden diese im Zuge der Bibliotheksstatistik abgefragt.

Von den 233 angeschriebenen Bibliotheken haben 46,8 Prozent geantwortet. Dabei haben sich deutlich mehr der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken beteiligt. Hier waren es 83,3 Prozent. Bei den nebenamtlich geleiteten Bibliotheken waren es hingegen nur 26,2 Prozent.

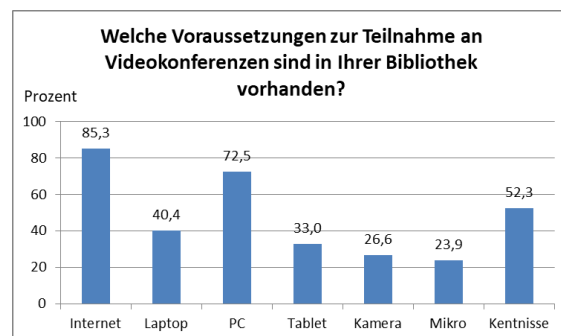


Abbildung 9: Voraussetzungen zur Teilnahme an Videokonferenzen (Mehrfachantworten)

In Abbildung 9 ist die Verteilung der angegebenen Voraussetzungen ersichtlich. Hieran sieht man, dass in der Ausstattung und hinsichtlich der Kenntnisse der Bibliotheken noch Handlungsbedarf besteht. Hier kann die Landesfachstelle in Form von Beratungs-, Unterstützungs- und Fortbildungsangeboten ansetzen.

Merkmal/Kennzahl	Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Einwohner</b>	2.170.714	2.153.499	2.143.145	2.133.378	2.125.406
<b>Einwohner in Bibliotheksorten</b>	1.776.500	1.714.276	1.751.813	1.767.340	1.755.836
<b>Versorgungsgrad</b>	81,84%	79,60%	81,74%	82,8%	82,61
<b>Bibliotheken gesamt</b>	247	241	239	233	217
<b>Besuche(r) insgesamt</b>	2.356.493	2.265.591	2.091.089	2.060.396	1.209.617
<b>Medieneinheiten insgesamt</b>	3.895.702	3.875.671	3.747.799	3.653.554	3.551.832
Medieneinheiten je Einwohner	1,79	1,80	1,75	1,71	1,67
<b>Entleihungen insgesamt</b>	7.004.622	6.387.607	6.428.661	6.298.410	5.180.360
Entleihung je Benutzer	43,14	39,90	42,64	43,88	42,92
Entleihung je Medieneinheit	1,80	1,65	1,65	1,72	1,46
<b>Benutzer insgesamt</b>	162.367	160.101	150.779	143.525	120.705
Benutzer je Einwohner	7,48	7,43	7,03	6,73	5,68
<b>hauptamtlich geleitete Bibliotheken</b>	95	89	88	84	81
Besuche(r)	2.274.084	2.185.955	2.021.438	1.993.535	1.163.213
Medieneinheiten	3.300.977	3.216.772	3.148.242	3.031.496	2.989.728
Entleihungen	6.787.958	6.590.647	6.235.817	6.116.770	5.052.880
Benutzer	147.272	142.946	134.272	131.584	109.815
<b>nebenamtlich geleitete Bibliotheken</b>	152	152	151	149	136
Besuche(r)	82.409	82.644	69.651	66.861	46.404
Medieneinheiten	594.725	658.899	599.557	622.058	562.104
Entleihungen	216.664	197.368	192.844	181.640	127.480
Benutzer	15.095	17.155	16.507	11.941	10.890
<b>Ausgaben insgesamt</b>	19.974.868 €	20.229.536 €	20.684.657 €	21.227.013 €	21.191.501 €
Darunter für Erwerbung	1.484.539	1.743.634 €	1.803.739 €	1.769.815 €	1.699.278 €
Ausgaben je Einwohner	9,20 €	9,39 €	9,64 €	9,95 €	9,97 €
Ausgaben für Medienerwerb je Einwohner	0,68 €	0,81 €	0,84 €	0,83 €	0,80 €
durchgeführte Veranstaltungen zur Leseförderung	9.006	8.683	8.526	8.903	2.959

Tabelle 2: Statistische Angaben im Überblick



Stand 8/21

Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen

[www.bibliotheken-thueringen.de](http://www.bibliotheken-thueringen.de)

